

Chronik für den Monat November 1917

Autor(en): **Coaz, C.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-396040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik für den Monat November 1917.

C. Coaz.

1. In Davos wurde die Gründung einer Kreditgenossenschaft beschlossen.

In Davos starb Herr Kaufmann O. von Moos, der sich große Verdienste um den dortigen Kaufmännischen Verein als Vorstandsmitglied und in anderer Weise erworben hatte. Seiner Initiative ist noch in letzter Zeit die Schaffung einer Rechtsauskunftsstelle für Mitglieder des Kaufmännischen Vereins Davos entsprungen.

Die 128 deutschen Ferienkinder in Arosa rüsten sich zur Rückreise in ihre Heimat.

3. Der Kleine Stadtrat Chur ordnet an, daß von 1918 an die ortsüblichen Mietstermine vom 23. April und 23. Oktober auf den 1. April und 1. Oktober zu verlegen sind.

Surrhein hat eine telephonische Station erhalten.

4. Aus Anlaß der Reformationsfeier fanden heute in der St. Martinskirche Chur zwei Festpredigten durch die Herren Pfarrer Martig und Schultze statt. Abends hielt Herr Prof. Dr. Pieth einen Vortrag über „Beziehungen der Reformatoren zu Graubünden“.

Im Kasinosaal in Chur führte der Dramatische Verein Chur Shakespeares „Romeo und Julia“ auf.

In Landquart sprachen in öffentlicher Versammlung Herr Minder von der Neuen Helvetischen Gesellschaft aus Schaffhausen über die Schweizerwoche, Herr Direktor Thomann vom Plantahof über die Mittel der Vermehrung landwirtschaftlicher Produktion im Bezirk Unterlandquart und Herr Rechtsanwalt Kyburz über Volkswirtschaftspolitik.

In Disentis referierte in einer konservativen Kreisversammlung Herr Disch über den Revisionsentwurf zum Steuergesetz.

In Ems referierte über das nämliche Thema Herr Dr. G. Willi.

5. Der verstorbene Herr Dr. Fortunat Zyndel vermachte testamentarisch der Gemeinde Maienfeld 10 000 Fr. als „Hortensiafonds“, dessen Zinsen zugunsten der dortigen Armen zu verwenden sind.

Herr Stadtförster Henne in Chur ist an eine neugeschaffene Forstinspektorenstelle beim eidgenössischen Oberforstinspektorat in Bern berufen worden.

Im bischöflichen Priesterseminar St. Luzi in Chur hat das Schuljahr am 22. Oktober mit über 70 Studierenden begonnen. Seit vielen Jahren war der Besuch nicht so groß wie diesmal.

In Samaden sind dieser Tage wieder 19 Alpini eingetroffen, wovon einige von der Marinellihütte herkamen.

6. In der Eröffnungssitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft wurden durch Herrn Stadtarchivar Dr. F. Jecklin die neuesten Erwerbungen für die Sammlung im Rätischen Museum vorgewiesen und Mitteilungen über ältere Buchdruckereien in Graubünden gemacht.

Im Freisinnigen Verein Chur wurde die Vorlage betr. Erhöhung des Minimums der Lehrerbesoldung und die Proporz-Stadtratswahl besprochen.

Der liberal-demokratische Verein Samaden hat sich konstituiert und die neuen Statuten angenommen.

Herr Michael Curchellas von Ruis wurde als Werkführer und Lehrer für Viehzucht und Milchwirtschaft am Plantahof angestellt.

7. In der Literarischen Gesellschaft in Davos eröffnete der Schweizerdichter Heinrich Federer den ersten Autorenabend mit den Vortrag: „Geschichtlein aus Umbrien und Helvetien“. Herr Prof. Dr. von Rohden, der Davoser Literaturhistoriker, wird diesen Winter in 15 öffentlichen Vorträgen über Themen aus der französischen Geschichte, sowie der französischen, englischen und nordischen Dichtung sprechen.

Herr Missionar Fischer aus Basel sprach in der St. Regula-kirche in Chur über: „Die Bedeutung der Bibel für Reformation und Mission“.

9. Vertreter des schweizerischen Flaschnermeister-Verbandes und der bündnerischen Flaschnermeister hatten eine Konferenz zur Besprechung der Lage im Flaschnerhandwerk. Es wurde beschlossen, die Initiative zur Gründung eines kanton-bündnerischen Flaschnermeisterverbandes zu ergreifen.

Die Schneiderfirmen von Davos sind von der Arbeiterschaft als gesperrt erklärt, weil sie nicht einen Vertrag auf Grund des Taglohnsystems abschließen wollen.

An einer vom freisinnigen Verein in St. Moritz einberufenen öffentlichen Versammlung referierte Landammann Planta von Zuoz über das Steuergesetz.

Herr Felix Koch in Bern, gebürtig von Tamins, ist im Wahlkreis Bern Mittelland als Nationalrat gewählt worden.

Die eidgenössische technische Hochschule in Zürich hat Herrn Paul Engi, diplomierter Ingenieur in Davos, die Würde eines Doktors der technischen Wissenschaften verliehen.

10. Im Konsumverein Chur hielt Herr Dr. O. Schär aus Basel einen Vortrag über die Rückvergütungsfrage.

11. Bei der heutigen kantonalen Abstimmung ist das Lehrerbesoldungs-Gesetz mit großem Mehr angenommen worden.

In Chur fand zugleich die Wahl für den Großen Stadtrat statt und zwar zum ersten Mal nach dem Proporzverfahren. Noch nie hat Chur eine so große Beteiligung bei Abstimmungen gezeigt, als wie am heutigen Wahltag. Es fielen den Freisinnigen 12, den Konservativen 5, den Sozialdemokraten ebenfalls 5 und den Grütlern 3 Sitze zu.

Die Bürgergemeinde Chur hat zwei neue Einbürgerungen vorgenommen.

Im Hotel Steinbock Chur fand ein Konzert der Sängerin Olga Hediger-Peyer und Prof. Stephane Nieder (Klavier) statt.

In Ilanz fand eine Reformationsfeier statt, an welcher Herr Pfr. Candrian von Flims und Herr Pfr. Walder von Versam Ansprachen hielten. Der Kirchenchor verschönte die Feier durch musikalische Vorträge.

12. Der Große Rat begann heute seine Herbstsession. Das Haupttraktandum bildet die zweite Lesung des Steuergesetzes.

Im Bünd. Offiziersverein in Chur hielt Artilleriemajor C. Heer einen Vortrag über: „Unsere schwere Artillerie“.

Das Komitee der Schweizerischen Schillerstiftung hat den romanischen Dichter Florin Camathias, der die romanische Literatur durch verschiedene Werke bereichert hat, durch Zuwendung eines Ehrenpreises von 1000 Fr. ausgezeichnet. Herr Camathias hat sich in generöser Weise anerbotten, diese Summe der „Romania“ zu übergeben, um damit die Veranstaltung einer populären Ausgabe der klassischen „Historias dil Munt S. Gieri“ zu ermöglichen.

14. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Herr Prof. Dr. Chr. Tarnuzzer einen Vortrag: „Gang und Stand der geologischen Erforschung Graubündens“.

Elektrizitätswerk Lonza. In der Generalversammlung wurde u. a. beschlossen, das Aktienkapital von 18 Millionen Franken auf 24 Mill. Fr. zu erhöhen. Pro 1916/17 wird eine Dividende von 15 % an die alten und von 7½ % an die neuen Aktien bezahlt.

15. Das kantonale Frauenspital „Fontana“ wird heute eröffnet. Gestern fand durch die kantonalen Behörden und Geladene eine Besichtigung der neuen Anstalt statt.

In der Versammlung der Kant. Gemeinnützigen Gesellschaft in Chur hielt Herr Regierungsrat F. Manatschal ein Referat: „Vom bündnerischen Vormundschafswesen und dessen Verbesserung“.

In Arosa sprach Herr Dr. R. Just über: „Teuerung, Hamster und Schieber“.

In der Angelegenheit betr. die Vorfälle am Betttag 1916 in Schiers („rote Jugend“) hat das Kreisgericht sämtliche angeklagten Schierser freigesprochen.

16. Im Volkshaus Chur hielt Kunstmaler Karl M. Kromer aus Davos einen Vortrag: „Graphik und Malerei und ihre Beziehung zum Künstler“.

In Maienfeld feierte der zurzeit älteste Maienfelder, Fort. Enderlin, im Kreise seiner nächsten Angehörigen den 94. Geburtstag. Der zweitälteste Maienfelder, Michael Senti unter der Linde, arbeitet trotz seiner 92 Jahre noch immer emsig in seinem von ihm wohlgepflegten Weinberge.

Die Gemeinde Schiers hat beschlossen, aus den Erträgen der Holzschläge dem Schul- und Armenfonds je 50 000 Fr. zuzuwenden.

17. Im Großen Rat wurde einem Kommissionsantrag beigestimmt, die Taggelder für die Großräte von 7 Fr. auf 12 Fr. und für den Standespräsidenten von 12 Fr. auf 15 Fr. zu erhöhen.

In Klosters fand gestern die Delegiertenversammlung des Bündnerischen Lehrervereins statt. Die heutige kantonale Lehrerkonferenz daselbst eröffnete Herr Seminardirektor Conrad mit einer Ziller-Gedächtnisrede. Den Verhandlungen der Konferenz lag eine Arbeit des Herrn Dr. Th. Wiget zugrunde: „Die Aufgabe des Gesinnungsunterrichts bei Herbart und bei Ziller“. Das Korreferat hielt Herr Pfarrer B. Hartmann.

18. Die evangelische Kirchengemeinde Chur beschloß, ihren drei Pfarrern den Gehalt um je 810 Fr. zu erhöhen.

In der außerordentlichen Delegiertenversammlung des kantonalen bündner. Gewerbeverbandes in Chur referierte Herr Gewebesekretär F. Ragaz über: „Das Hotelbauverbot und seine Rückwirkungen auf Handwerk, Handel und Gewerbe“. Es wurde eine Resolution gefaßt, in welcher der Verband Stellung nimmt gegen ein Hotelbauverbot und die Behörden ersucht, dabei nicht nur an die Hotellerie, sondern auch an den ebenfalls schwer leidenden Gewerbebestand zu denken.

Im Typographischen Klub Chur hielt Herr Kohlmann, Fachlehrer für Buchdrucker an der Kunstgewerbeschule in Zürich, einen Vortrag über die Fabrikation und Verwertung des Papiers.

Im Blaukreuzheim in Chur hielt der christliche Jünglings- und Männerverein seinen diesjährigen Familienabend.

Das interkantonale Komitee für den „Rheinverband“ veröffentlicht eine Einladung zum Beitritt.

In Thusis fand unter der Leitung von Herrn Regierungsrat Dr. Dedual eine öffentliche Versammlung statt, um über die gegenwärtigen Wasserwirtschaftsbestrebungen und über die Bildung eines Rheinverbandes Belehrung entgegenzunehmen. Herr Dr. A. Meuli referierte über verschiedene wasserwirtschaftliche Zeitfragen und Herr Ingenieur Härry von Zürich über die ver-

schiedensten technischen Seiten dieser Fragen. Beide Referate wurden durch Lichtbilder veranschaulicht.

In Ems referierte Herr Redaktor Horat über: „Soziale Zeitfragen“.

Im katholischen Volksverein von Churwalden hielt Domsextar Dr. Simonet einen Vortrag über die Reformation.

20. Der schweizer. Verband Soldatenwohl hat sich auf Anregung des Generalstabschefs entschlossen, auf der Luzisteig ein Soldatenhaus zu erstellen. Dasselbe soll dann auch nach der Grenzbesetzung für Rekrutenschulen und Wiederholungskurse im Betrieb bleiben.

Im Rätischen Volkshaus in Chur gaben Herr Willem de Voer aus Zürich (Violine) und Herr Otto Kreis aus Olten (Klavier) ein Konzert.

Im Hotel „Drei Könige“ in Chur wurde die „Sera Romontscha“ abgehalten.

An der Universität Basel hat Herr Apotheker Paul Casparis in Davos zum Dr. phil. promoviert.

21. Der Große Rat stimmte einem Antrag der Regierung für Erhöhung der Teuerungszulagen an die kantonalen Beamten und Angestellten bei und bewilligte für die Teuerungszulagen pro 1918 einen Kredit von 99 000 Fr.

In der Sektion Rätia S.A.C. hielt Herr stud. geol. R. Gsell aus Zürich einen Vortrag über: „Die Deckenbildung in Graubünden“.

22. Der Große Rat hat das Ruhetagsgesetz durchberaten und den Entwurf mit 55 gegen 1 Stimme angenommen.

Die freisinnige Fraktion des Großen Rates veranstaltete heute abend eine Feier zu Ehren des Herrn alt Regierungsrats F. Mannatschal, der während mehr als 40 Jahren dem Großen Rate angehört und bei den letzten Neuwahlen seine Demission als Vertreter seines Heimatales genommen hat.

Im Bünd. Ingenieur- und Architektenverein hielt Herr Ingenieur C. Jegher aus Zürich einen Vortrag über: „Neuzeitliche Städteentwicklung“.

In Zernez starb im Alter von 75 Jahren Frau Ursule Bezzola-Lorsa, die Witwe des Herrn Bundesrichter Bezzola sel.

An der Eidgenössischen Technischen Hochschule haben die Diplomprüfung bestanden: Beriger Fritz von Oftringen in Chur, als Bauingenieur, und Marchion Joh. Peter, von Valendas, als Fachlehrer in mathematisch-physikalischer Richtung.

23. Der Große Rat hat bei Beratung des Steuergesetzes den Antrag der vorberatenden Kommission, auf die Frage der amtlichen Inventarisierung nicht einzutreten, d. h. die amtliche Inventarisierung in die Vorlage nicht aufzunehmen, mit 46 gegen 28 Stimmen

gutgeheißen. Als Mitglied des Verwaltungsrates der Rhätischen Bahn (Vertreter des Großen Rates) wurde Herr Dr. A. Meuli gewählt.

In der Sektion Uto S. A. C. in Zürich hielt Herr Prof. Dr. Schröter einen Lichtbildervortrag über das Hochtal Avers und seine Flora.

In der Vereinigung ehemaliger Kantonsschüler in Chur hielt Herr Prof. Dr. Zentralli einen Vortrag über: „Die Mittelschulen und die italienischen Kantonsgegenden“.

Im Technikerverein Chur referierten Herr Gewerbesekretär F. Ragaz und Herr Konkordatsgeometer A. v. Sprecher über den Entwurf eines bündnerischen Submissionsgesetzes.

24. Der Große Rat hat der Gesetzesvorlage betr. Kleinverkauf von Wein, Bier und Most über die Gasse, gemäß Antrag der vorberatenden Kommission zugestimmt. — Im Sinne eines Antrages der Regierung wurde beschlossen, das Murmeltierasyl in God dim Ley als solches fortbestehen zu lassen und zudem die große Halde zwischen Brattas und Alp Laret auf Gebiet von St. Moritz und Celerina ebenfalls als Murmeltierasyl zu erklären. — Der kantonale Beitrag an das bündnerische Arbeitersekretariat wird von 500 Fr. auf 1000 Fr. erhöht.

Der Bündnerische Anwaltsverband tagte in Chur und bestellte seinen Vorstand mit Dr. F. Conradin, Chur, als Präsident, und Dr. E. Branger, Davos, als Vizepräsident.

In Zuoz starb in seinem 70. Lebensjahr Herr Andrea Gilliv. Planta, eine in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit.

25. In Chur tagte eine Versammlung von Landwirten des Bezirks Plessur zwecks Gründung eines Bauernvereins.

Im Volkshaus in Chur hielt der Grütliverein Chur seine Novemberfeier ab. Die Festrede hielt Dr. med. A. Kraft aus Zürich.

Die Hauskollekte in der evangelischen Kirchgemeinde Chur für die schweizerische Reformationsstiftung hat 2100 Franken ergeben und die Kirchenkollekte anlässlich der Reformationsfeier 691 Fr.

In Davos-Platz hatte die Hauskollekte zugunsten der schweizerischen Reformationsstiftung das schöne Ergebnis von 1342 Fr.

Die Kirchgemeinde Davos-Platz wählte als neuen Pfarrer von Davos-Platz Herrn Pfr. Hartmann Hirzel, zurzeit Pfarrer in Schlieren, Kanton Zürich.

Der katholische Arbeiterverein in Davos hielt eine Friedensversammlung ab, an der Herr Stadtrat Dr. Ferd. Buomberger aus Zürich referierte.

Die Kreise Alvaschein-Belfort haben ihre Vorlage für eine obligatorische Krankenkasse angenommen.

Im Samariterverein Trins referierte Herr Dr. Federspiel über die „Pflege der ansteckenden Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Tuberkulosebekämpfung besonders im ersten Kindesalter“.

Herr Dr. Federspiel leitet seit dem 6. November auch einen Samariterkurs in Tamins.

In einer öffentlichen Versammlung in Ilanz referierten für das Komitee zur Bildung eines Rheinverbandes Herr Regierungsrat Dr. J. Dedual und Herr Ingenieur Härry über: „Unsere Wasserkräfte und wasserwirtschaftlichen Bestrebungen.“

Der Gemeinderat von Igis beschloß die Schaffung eines „Amtsblattes“ für die vielen Publikationen der Kriegszeit.

26. Im Großen Rat wurde das Steuergesetz fertig durchberaten. Es stimmten bei der Schlußabstimmung 57 Mitglieder für und 8 gegen die Vorlage.

Die eidgenössische Vieheinkaufskommission gedenke in Graubünden zirka 2500 Stück für den Export aufzukaufen. Sie hat mit den Einkäufen bereits begonnen.

Die Fuhrhalter und Kutscher des Engadins haben die Gründung eines Lohnkutschervereins beschlossen. Der Verein tritt dem schweizerischen Verband bei.

In Kästris starb im 68. Altersjahr alt Kreispräsident Johannes Gartmann. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 287.)

27. Im Großen Rat wurde ein Gesuch für Revision der Gehalte der Departementssekretäre und der Kantonsschullehrer abschlägig beschieden.

In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft hielt Herr Rektor Dr. C. Jecklin einen Vortrag über: „Das Chorherrengericht zu Schiers“.

Im Bergell soll die Gründung einer Talkrankenkasse an die Hand genommen werden.

In St. Moritz sind 24 deutsche Ferienkinder eingetroffen.

28. Der Große Rat genehmigte die Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte.

Die evangelische Session des Großen Rates hat beschlossen, folgenden neuen Artikel über das kirchliche Frauenstimmrecht dem reformierten Volk zur Aufnahme in die reformierte Kirchenverfassung vorzuschlagen: „Stimmberechtigt bei der Kirchgemeinde sind alle seit mindestens drei Monaten im Verband derselben stehenden handlungsfähigen Konfessionsgenossen beider Geschlechter, die nicht durch gerichtliches Urteil in den bürgerlichen Ehren und Rechten eingestellt sind.“

29. Der Große Rat genehmigte die neuen Statuten für die Anstalten Waldhaus und Realta. Ferner beschloß der Rat,

den vorliegenden 32 Einbürgerungsgesuchen zu entsprechen: Nach einem Schlußwort des Standespräsidenten wurde die Session geschlossen.

In der Hofkellerei in Chur fand die kantonale Delegierten-Versammlung des katholischen Volksvereins statt. Herr Redaktor Aloys Horat hielt ein Referat über die Presse.

Im Kasinosaal in Chur fand ein Wohltätigkeitskonzert des deutschen Lautensängers Fritz Randow statt, zugunsten der Schweizer Wehrmänner und der Weihnachtsskasse des Deutschen Hilfsvereins.

30. Im neugeschaffenen eidgenössischen Verkehrsrat ist Graubünden vertreten durch Ständerat Laely, Präsident der ostschweizerischen Verkehrsvereinigung, Dr. Töndury, Präsident des schweizerischen Hotelierversins, Architekt Hartmann in St. Moritz und Oberpostdirektor Stäger (letztere beiden vom Bundesrat gewählt).

Der abtretende Große Stadtrat von Chur hat heute seine Schlußsitzung gehalten, wobei er noch das Regulativ über die städtische Einwohnerarmenpflege und die Dienstinstruktion für den Armensekretär behandelte und genehmigte.

Im Kasinosaal Chur hielt auf Veranstaltung des Kaufmännischen Vereins Herr Ernst v. Hesse-Wartegg, Luzern, einen öffentlichen Lichtbildervortrag über: „Die neue Bagdadbahn und ihr Handelsgebiet“.

In Chur sind in den letzten Wochen viel Kinder an Scharlach und Diphtherie erkrankt.

Im amerikanischen Militärdienst starb, bei einem Brandunglück sein Leben für andere opfernd, Tany Mattli von Zillis. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 283.)

In einem Wettbewerb des „Schweiz. Werkbundes“ über vorbildliche Grabmalkunst ist der junge Churer Bildhauer Giov. Bianchi mit einem ersten Preise ausgezeichnet worden.

Naturchronik für den Monat November 1917.

C. Coaz.

Witterung in Chur: Am 3. Föhnwetter. In der Nacht vom 7./8. und am 8. vormittags Regen. Am 10. vorm. leichter Regen. Am 15. mittags Regen und nachmittags kurzer Schneefall. Am 21. fiel 3 cm Neuschnee; nachmittags ging der Schneefall in Regen über. Am 25. mittags starker Föhn, gegen Abend heftiger Nordwind mit Regen. Der Monat November brachte uns im ganzen schöne helle Tage 10, halbhelle 6, solche mit stark bewölktem oder bedecktem Himmel 14. Nach den Aufzeichnungen der meteorologischen Station Chur berechnen sich die mittleren Temperaturen wie folgt: morgens 7½ Uhr